

Veranstaltungen

Mi 17.+ Do 18.9.19:30 Uhr	Der Kleine Prinz - Klassenspiel der 7a	Aula
Mi. 24.9. 20:00 Uhr	Elternvertreterversammlung	Lehrerzimmer
Fr. 26.9. 19:30 Uhr	Konzert, Leitung C.Thiering	Aula
Di. 30.9. 19:30 Uhr	Schulkonferenz	Lehrerzimmer

Streichkonzert

keine Streicherklasse für die dritten Klassen

Vor dem Hintergrund der letzten Stundenkürzungen hat die Schule entschieden, keine Lehrerstunden mehr für die Streicherklasse in Stufe 3 an die Jugendmusikschule abzugeben. Die Streicherklasse sollte nun im Anschluss an die reguläre Schulzeit (VHGS) stattfinden und ganz von den Eltern finanziert werden. Für diese neue Regelung hatten sich vor den Sommerferien bereits ausreichend Eltern eingeschrieben. Die Feinabstimmung der zwei benötigten Termine für die Streicherklasse geriet jedoch zum Fiasko.

Mangelhafte Kenntnis der gegenseitigen Anforderungen, Vorstellungen und Möglichkeiten führten dazu, dass die jeweils angedachten Zeiten und Räumlichkeiten nicht zu realisieren waren. Mit Beginn des neuen Schuljahres erläuterten JMS und ASS den verblüfften Eltern jeweils per Brief, warum die erst im Sommer angekündigte Streicherklasse nun nicht mehr möglich war.

Auch wenn mittlerweile wohl die meisten Schüler einen anderen Unterrichtsort bekommen haben, bleibt zu fragen, ob die Schüler und Eltern in der ersten Schulwoche derart in Konfusion versetzt werden mussten. Doch nicht nur das schlechte Timing stößt hier auf, sondern auch der in mehreren Gesprächen mit den beteiligten Parteien gewonnene Eindruck, keiner wisse eigentlich so richtig, was der andere will.

Durch Initiative der Musiklehrer der dritten Klassen soll es nun endlich zu einem Treffen mit der Jugendmusikschule kommen, um die Rahmenbedingungen für einen Fortbestand der Streicherklassen an der ASS auszuloten. Warum nicht gleich so?

(agk)

Krümel & Co. lebt weiter !

Dank des Engagements vieler hilfsbereiter Mütter, Väter und sogar Omas ist die Krise bei Krümel & Co. überwunden und wir können weiterhin mit voller Kraft Brötchen und mehr verkaufen. Vielen Dank!

Unser Team ist jetzt größer als je zuvor. Alle "Krümel-Anfänger" werden momentan von erfahrenen Kolleginnen eingearbeitet und nach den Herbstferien in eine feste Schicht eingeteilt bzw. als "Springer" für Ausfälle in Bereitschaft gehalten. Die Springer sind wichtige Personen, da fast alle Krümel-Helfer "nebenher" noch berufstätig sind, Kinder haben, die mal krank werden, oder wegen sonstiger Termine hin und wieder kurzfristig für ihren Dienst ausfallen. Michael Bideller, Judith Breite, Carolin Heller, Lilli Borchering und Sabine Rebstock haben nun die verschiedenen Aufgaben unter sich aufgeteilt.

Kleine Änderungen im Sortiment haben bereits stattgefunden und sich unter den Schülern schnell herumgesprochen. Weitere neue Vorschläge werden diskutiert und evtl. nach den Herbstferien umgesetzt. Wir wünschen unseren kleinen und großen Kunden weiterhin guten Appetit und allen Krümel Mitarbeiter/innen auch in Zukunft viel Spaß beim Brötchen schmieren und verkaufen.

Euer Krümel & Co Team

Liebe LeserInnen,

wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben - dachte sich in den Ferien auch Senator Lange. Nach dem gemeinsamen Gespräch (siehe Seite 3) in der Schulbehörde schaute er noch in der ASS vorbei und liess bei dieser Gelegenheit anklingen, dass er eine neue Mensa an der ASS unterstützen wird. Die darüber hinaus geäußerte Wertschätzung für die ASS lässt hoffen für die anstehenden Aufgaben an unserer Schule. Möglich wurde dieses zukunftsweisende Treffen durch die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit von Eltern, Lehrern und Schulleitung.

Eine ähnlich erfolgreiche Zusammenarbeit hat es im Falle der Streicherklasse für die dritten Klassen leider nicht gegeben. ASS und Jugendmusikschule schieben sich gegenseitig den Schwarzen Peter dafür zu, dass sie es nicht geschafft haben, zwei praktikable Termine zu finden. Die betroffenen Schüler, Eltern und Lehrer erfahren davon erst, als das Kind schon in den Brunnen gefallen ist.

Beide Beispiele zeigen sehr anschaulich, dass eine gute Kommunikation - wie überall - auch an unserer Schule von zentraler Bedeutung ist und dass wir diese Kommunikation einfordern und praktizieren müssen.

eure Schulpost-Redaktion

Sommer, Sonne und ein wunderbares Fest

Das Sommerfest liegt zwar schon einige Zeit zurück, doch es wird sicher in der Erinnerung vieler ein besonderes Erlebnis bleiben. Schon vor der großen Hitzewelle meinte Petrus es gut und bescherte uns einen wunderschönen Sonnentag, so dass die vielen Aktivitäten nicht – wie schon manches Mal – "ins Wasser" fielen.

Hier einige Zahlen: Es wurden 120 Kuchen, etliche Kilogramm Tee und Kaffee und 1352,60 Euro gespendet; hierfür allen Eltern ein herzliches Dankeschön.

Auf dem Sommerfest wurden Bons in Höhe von 2762,50 Euro verkauft. Alte und neue T-Shirts wurden für 355,50 Euro und Festschriften für 60,- Euro verkauft. Das ergibt einen Gesamterlös von 4530,60 Euro. Ausgaben für klassenbezogene und übergeordnete Zwecke sind bis jetzt in Höhe von 1903,75 Euro entstanden; daraus ergibt sich ein Überschuss von 2626,85 Euro. Dieser Überschuss soll für die Anschaffung eines neuen Flügels verwendet werden. Das Sommerfest hat wieder einmal gezeigt: Aus einem Zusammenschluss vieler Einzelner im Dienst eines gemeinsamen Zieles entsteht etwas Neues, das mehr ist als die Summe der einzelnen Teile: Freude und Anregung für viele.

Berend Förthmann



Newsticker

+++ Klassenfahrt - Absage nicht rech- tens: Ein beamteter Lehrer darf eine bereits weitgehend vorbereitete Klassen- fahrt nicht absagen, weil er über das neue Hamburger Arbeits- zeitmodell für Lehrer verärgert ist. Das Hamburgische Ober- verwaltungsgericht lehnte einen entspre- chenden Antrag eines Lehrers mit Hinweis auf seine dienstlichen Pflichten ab. HA 8.9.03 +++ GAL will radikale Wende: Die Grün-Alternative Liste (GAL) fordert als Kon- sequenz aus der Pisa- Studie eine radikale Wendung in der Bil- dungspolitik. Auf einem Parteitag am kommenden Sonn- abend diskutieren die Mitglieder auf Vor- schlag des Landesvor- stands die Einführung der neunjährigen Ganztags- schule für alle. Erst nach neun Schuljahren, die mit dem Hauptschulab- schluss enden, tren- nen sich die Wege der Schüler: gymnasiale Oberstufe oder Berufsausbildung. "Wir wollen vom Prin- zip des Aussortierens wegkommen, das das dreigliedrige Schulsys- tem auszeichnet. Aber wir müssen die Eltern und Schüler mitnehmen", sagte die GAL-Parteichefin und Bundestags- Abgeordnete Anja Hajduk. HA 26.8.03 +++

Ein Gespräch mit dem Senator

Auf Initiative einiger Eltern und Lehrer war für den 10. Juli 2003 um 9 Uhr ein Gespräch mit Schulsenator Rudolf Lange über die Zukunft der Albert Schweitzer Schule vereinbart worden. Die Teilnehmerzahl war auf sechs Personen begrenzt: Frau Dr. Rokita, Frau Beheshti, Herr Heller, Frau von Eberstein, Frau Fürchtenicht und Herr Förthmann. Neben Herrn Tiberius, dem persönlichen Referenten des Senators, nahm die für unsere Schule zuständige Oberschulrätin Frau Buchsteiner an dem Gespräch teil. In einem Vorgespräch



hatten wir uns darüber verständigt, welche Themen wir ansprechen wollten. Vor allem aber wollten wir bei Herrn Lange eine positive emotionale Offenheit erreichen.

Nachdem wir aus Eltern- und Lehrersicht die Besonderheiten der Schule dargestellt hatten, kamen wir auf die Zukunft der Schule zu sprechen. Dabei wurden unter anderem mehrere Möglichkeiten erörtert:

1. Umstellung auf ein dreizügiges System mit drei Grundschulklassen
2. Einrichtung einer Vorschule
3. Die Schulzeitverkürzung, an der sich auch die ASS beteiligt
4. Die Einrichtung einer offenen Ganztageschule
5. Die Notwendigkeit eine Mensa einzurichten, um Schülern bei Nachmittagsunterricht die Einnahme eines Mittagessens zu ermöglichen.

In dem einstündigen Gespräch unterstrich der Senator vor allem den Wert einer ganzheitlichen Bildung, die Bedeutung der sozialen Kompetenz, den aggressionsabbauenden Effekt der Musik und die Schulung der Ausdrucksfähigkeit durch die Theaterspiele – also die pädagogischen Ziele, die wir seit Jahrzehnten in unserer Schule umzusetzen versuchen. Dies sah der Senator genauso. Er regte deshalb an, zukünftig zu einem regelmäßigen Austausch zusammenzukommen, bei dem unter anderem die

Möglichkeit erörtert werden soll, ob unser Schulkonzept auf andere Schulen in Hamburg übertragbar werden könnte. Alle Teilnehmer waren sehr angetan über die freundliche Atmosphäre und große Offenheit des Gesprächs.

Nachdem wir dem Senator die Jubiläumsschrift der Schule und eines der neuen ASS-Shirts überreicht hatten, fragte er uns, ob es möglich sei, die Schule am Abend zu besichtigen. Dies war möglich! Nach mehreren Stunden gespannten Wartens erhielt ich gegen 17 Uhr tatsächlich einen Anruf aus dem Büro des Senators, mit dem dessen Ankunft um 18 Uhr angezeigt wurde.

An der Führung durch die Schule nahmen Herr Tiegler, Herr Heller und ich teil. Wir zeigten ihm die Turnhallen, die Aula, einen Klassenraum, den PC-Raum und Pavillon IV (Handarbeitsraum und Lernmittelsammlung). Wir machten ihm vor Ort deutlich, dass die Aula wegen der vielfältigen Aktivitäten nicht als Mensa genutzt werden könne, sondern ein Neubau im Anschluss an die vorhandene Milchküche hin mit 60 bis 90 Sitzplätzen erforderlich sei. Der Senator zeigte sich angetan darüber, dass vom Studio Andreas Heller angefertigte Baupläne der Behörde bereits vorlägen.

Auch über die Kosten wurde gesprochen: Erfreut registrierte Senator Lange, dass die vom Büro Heller vorgelegte Gesamtkalkulation von 198.000 Euro – trotz kompletter Umgestaltung der bestehenden Milchküche – den Behördenansatz um rund 50 Prozent unterschreitet. Zusätzlich wurde über den Neubau eines doppelstöckigen Gebäudes an Stelle von Pavillon IV gesprochen. Auch für dieses Gebäude hat Studio Andreas Heller bereits Pläne vorgelegt. Senator Lange sagte spontan die Bewilligung des Mensabaues zu und stellte dem Schulneubau eine positive Prüfung in Aussicht.

Am 12. August – also etwa vier Wochen nach dem Gespräch mit Senator Lange – erhielten wir von der Behörde die offizielle Bewilligung von 198.000 Euro zur Errichtung unserer Mensa!

Der 10. Juli 2003 war im Rückblick für die Schule ein wichtiger Tag: Es hat sich gezeigt, dass ein gemeinsames überzeugtes Engagement von Eltern und Lehrern loht, wenn es darum geht, sich für diese Schule einzusetzen – damit auch in Zukunft noch viele Schülerinnen und Schüler eine ganzheitliche Bildung an der Albert Schweitzer Schule erfahren können.

Berend Förthmann



Ehepaar Langlo beim Besuch des Rolling Stones Konzertes. Sie hatten die Karten beim All Stars Selection - Konzert in der ASS beim Karaoke Wettbewerb gewonnen.

Euro für Euro zum neuen Flügel

Es geht voran: Durch fleißiges Spendensammeln – und dank der Freigiebigkeit der Schulgemeinschaft – rückt die Anschaffung des im großen Musiksaal dringend benötigten Flügels immer näher.

menbekommen: 3321,10 Euro von der Bigband All Stars Selection durch Gagengelder und Publikums Spenden, 746,29 Euro durch die Einnahmen beim Maikonzert, sowie 2626,85 Euro durch das Sommerfest (siehe den Bericht in dieser Schulpost). Das ergibt den stolzen Betrag von 6694,24 Euro!

(mm)

Bisher haben wir zusam-

Wer gehört zu wem?

Auf Wunsch von Eltern zusammengestellt:
Alle Klassen und ihre Lehrer im Überblick.

Klasse	Lehrer/-in
1a	Frau Bärbel Karsten
1b	Frau Eugenie Lamp
2a	Herr Klaus Holst
2b	Herr Bernd Lamp
3a	Frau Gisela Bruckner
3b	Frau Jutta Rehkopf
4a	Frau Emanuelle Bertrand
4b	Frau Ursula Olde
5a	Frau Regina Fürchtenicht
5b	Frau Brigitte Groos
6a	Herr Dr. Christian Thiering
6b	Frau Gerda-Lucie Wolf
7a	Herr Dieter Lange
7b	Frau Dorothea von Eberstein / Herr Willy Meyer
8a	Frau Gisela Weiss
8b	Frau Sieglinde Joppien
9a	Herr Stefan Karsten / Herr Andreas Berndt
9b	Herr Karsten Feige
10a	Frau Helga Detel
10b	Frau Dorothea Dietrich

Bezirk

1	Herr Rainer Solm
2	Frau Christa Schwieger
3	Frau Ute Breitenstein
4	Herr Klaus Eckstein

(hh)

Wieder da: Die ASS-T-SHIRTS!

Schüler tragen es, Lehrer auch und Eltern sowieso. Selbst Senator Lange hat's: das ASS-T-Shirt! Wer beim Schulfest keines oder zuwenig abgekriegt hat, kann sich jetzt an der Sammelbestellung beteiligen.

Einfach Bestellschein ausfüllen, ausschneiden und beim Klassenlehrer oder im Sekretariat abgeben. Wenn die T-Shirts eingetroffen sind, folgt eine Benachrichtigung.

Übrigens: Der Selbstkostenpreis für die qualitativ wirklich guten Shirts beträgt 9 EUR. Die restlichen 3 EUR gehen als Spende an die Schule.

Hiermit bestelle ich zum Preis von 12 EUR pro Stück verbindlich:

— T-Shirts Größe S

— T-Shirts Größe M

— T-Shirts Größe L

— T-Shirts Größe XL

Name: _____

Klassen des Kindes: _____

BESTELLCOUPON